

# RS OGH 1991/6/5 3Ob22/91 (3Ob1032/91), 3Ob82/91, 3Ob168/99y (3Ob169/99w, 3Ob170/99t, 3Ob241/99h), 3O

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.06.1991

## Norm

EO §359 Abs1

## Rechtssatz

Wird über mehrere Anträge gemeinsam in einem Beschluß entschieden, so kann höchstens ein Strafbetrag festgesetzt werden, der sich aus einer Vervielfachung von 80.000,-- S mit der Zahl der Anträge ergibt.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 22/91  
Entscheidungstext OGH 05.06.1991 3 Ob 22/91  
ÖBl 1991,129 = SZ 64/72 = MuR 1992,165 (Konecny)
- 3 Ob 82/91  
Entscheidungstext OGH 16.10.1991 3 Ob 82/91  
Vgl auch
- 3 Ob 168/99y  
Entscheidungstext OGH 24.11.1999 3 Ob 168/99y  
Auch; Beisatz: Nur für diesen Fall, dass in einem Beschluss über mehrere Strafanträge gemeinsam entschieden wird, kann ein Strafbetrag festgesetzt werden, der sich aus einer Vervielfachung von S 80.000 mit der Zahl der Anträge ergibt. (T1); Veröff: SZ 72/194
- 3 Ob 21/00k  
Entscheidungstext OGH 20.06.2000 3 Ob 21/00k  
Auch; Beis wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0004546

## Dokumentnummer

JJR\_19910605\_OGH0002\_0030OB00022\_9100000\_004

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)